



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Friedrich-Ebert-Stiftung und die Fondation Jean Jaurès laden Sie anlässlich des Deutsch-Französischen Forums herzlich zur familienpolitischen Podiumsdiskussion ein:

Wie viel Staat und wie viel Privates in der Familienpolitik? **Französische und deutsche Perspektiven**

Donnerstag 16. Oktober 2008, 14:00-16:00 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin.

Die Nachbarländer Deutschland und Frankreich sind familienpolitisch jahrzehntelang verschiedene Wege gegangen. Der französische Staat spielt in der Bereitstellung von Betreuungsplätzen eine sehr viel aktivere Rolle als der deutsche; Frankreichs Steuersystem entlastet Familien mit Kindern sehr viel klarer als das hiesige. Frankreich hat heute nicht nur eine der höchsten Frauenaktivitätsraten Europas, sondern auch eine deutlich höhere Geburtenrate als Deutschland.

Hierzulande ist die Diskussion um die Rolle des Staates bei der Gestaltung einer familienfreundlichen Gesellschaft im Zuge der familienpolitischen Veränderungen der letzten Jahre wieder aufgeflammt. Ob Betreuungsausbau oder frühkindliche Bildung, Elternzeit oder Betreuungsgeld, die Debatte um die Verantwortung des Staates für Familien und Erziehung ist insbesondere zwischen den großen Volksparteien noch nicht entschieden. Wo soll Politik ansetzen, wie viel Staat braucht die Familienpolitik? Was lässt sich aus der französischen Erfahrung für die deutsche Debatte lernen? Wie werden die hiesigen familienpolitischen Neuerungen in Frankreich verfolgt?

Diese Fragen wollen wir mit Politiker/innen und Expert/innen aus beiden Ländern sowie mit einem Fachpublikum diskutieren:

Hervé Féron, Abgeordneter der Assemblée Nationale

Jacques Commaille, Familiensoziologe, École Normale Supérieure de Cachan

Kerstin Griese, MdB, Vorsitzende des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Karin Jurczyk, Leiterin der Abteilung Familie und Familienpolitik am Deutschen Jugendinstitut

Moderation: **Elisabeth Niejahr**, Die Zeit (*angefragt*)

Die Veranstaltung findet in deutscher und französischer Sprache mit Simultanübersetzung statt. Im Anschluss wollen wir den informellen Austausch bei Kaffee und Kuchen fortsetzen.

Über Ihre Teilnahme an dieser aktuellen Diskussion würden wir uns sehr freuen. Zur Anmeldung senden Sie bitte das beiliegende Antwortformular bis zum **10. Oktober 2008** an yvonne.schleien@fes.de oder Fax 030/ 26935-853.

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Hillebrand
Friedrich-Ebert-Stiftung Paris

Ghislaine Toutain
Fondation Jean Jaurès

Anmeldung

Bitte senden Sie das Anmeldeformular bis zum 10. Oktober 2008 an
yvonne.schleien@fes.de oder Fax 030/ 26935-853.

An der Podiumsdiskussion

 **Wie viel Staat und wie viel Privates in der Familienpolitik?** 
Französische und deutsche Perspektiven

16.10.2008, 14:00-16:00 Uhr
Friedrich Ebert Stiftung
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

nehme ich teil.

NAME:

VORNAME:

ADRESSE:

FUNKTION:
